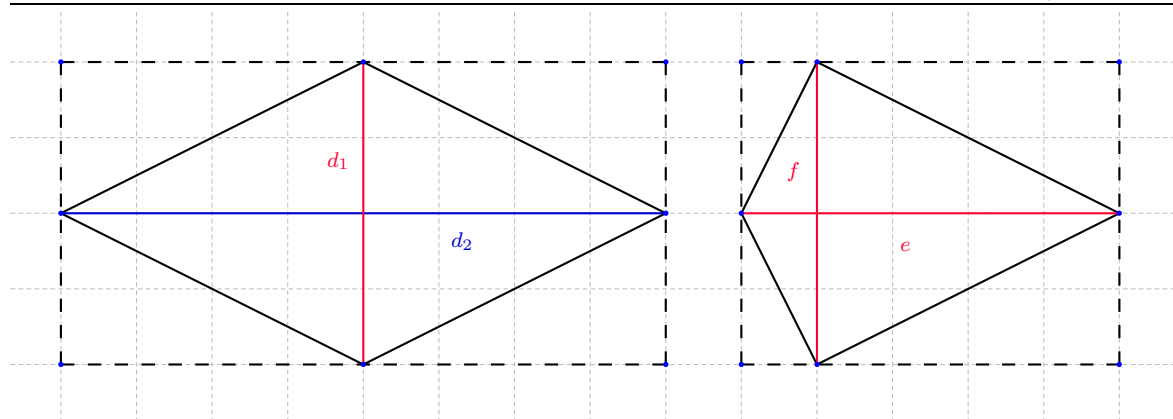




Bei der **Raute** stehen die beiden Diagonalen d_1 und d_2 senkrecht zueinander. Die Diagonalen teilen die Figur auf in vier rechtwinklige Dreiecke. Wenn man alle vier Dreiecke verdoppelt, ergibt sich zusammengenommen ein Rechteck (gestrichelt gezeichnet). Dieses Rechteck hat den Flächeninhalt

$$A_{\text{Rechteck}} = d_1 \cdot d_2.$$

Also ist der Flächeninhalt der Raute nur halb so groß:

$$A_{\text{Raute}} = \frac{d_1 \cdot d_2}{2}.$$

Beim **Drachen** stehen die beiden Diagonalen e und f senkrecht zueinander. Die Diagonalen teilen die Figur auf in vier rechtwinklige Dreiecke. Wenn man alle vier Dreiecke verdoppelt, ergibt sich zusammengenommen ein Rechteck (gestrichelt gezeichnet). Dieses Rechteck hat den Flächeninhalt

$$A_{\text{Rechteck}} = e \cdot f.$$

Also ist der Flächeninhalt des Drachens nur halb so groß:

$$A_{\text{Drachen}} = \frac{e \cdot f}{2}.$$